

## **Protokoll der VdMYS Jahreshauptversammlung am 22.11.2003 in Maschen**

**Beginn:** 13:00 Uhr  
**Ende:** 16:50 Uhr  
**Anwesend:** 23 Teilnehmer  
**Stimmberechtigt:** 21 Mitglieder (ab 13:25 Uhr 22 ;Mitglieder)

### **Zu TOP 1**

Der 1. Vorsitzende beginnt die Durchführung der Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der Mitglieder der VdMYS und bittet zunächst der verstorbenen beiden Mitglieder **Peter Rauchfuß** und **Manfred Runkel** zu gedenken.

Zur Ehrung und Erinnerung erheben sich die Anwesenden auf Wunsch des Vorsitzenden zu einer Schweigeminute.

### **Zu TOP 2**

Als Protokollführer wurde **Klaus Schröder** gewählt.

### **Zu TOP 3**

Die Mitglieder erteilen ohne Gegenstimmen und bei 3 Enthaltungen **Dirk Nolting** und **Uli Hoffmeister** den Auftrag, die Kasse des VdMYS zu prüfen. Beide nehmen den Auftrag an und ziehen sich zur Prüfung der Unterlagen zurück.

### **Zu TOP 4**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002 wird unbeanstandet und ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

Auf Antrag von **Jens Brüggem** wird TOP 9 (Verschiedenes) zunächst und vorübergehend vorgezogen, um die Zeit bis zum Ende der Kassenprüfung zu nutzen und andererseits die mit dem Aufdecken des Mittagessens verbundene Unruhe zu überbrücken.

### **Zu TOP 9**

Der 1. Vorsitzende informiert die Versammlung, dass **Kurt Lauschmann** an ihn wegen der Anschaffung eines Laptops/Notebooks zur Nutzung bei der Durchführung von Regatten herangetreten sei. Eine solche Anschaffung verspreche Zeitersparnis bei der Auswertung und Berechnung der erzielten Ergebnisse.

Zwischenfrage von **Jens Brüggem**: Reicht die Anschaffung von 1 Laptop oder sollten es im Hinblick auf die räumlichen Entfernungen zu den einzelnen Austragungsorten mehrere Geräte sein, damit nicht ein Gerät ständig von Veranstaltung zu Veranstaltung wandern muss?  
**Janusz Walicki** möchte garantiert wissen, dass die Qualität des Laptops/Notebooks mit der dafür zu beschaffenden Software die Handhabung in der bisher vorgenommenen Art und Weise ermöglicht.

**Nigel Winkley:** Kosten könnten bei der Anschaffung eines gebrauchten Gerätes gespart werden. Software, wie das englischsprachige Programm „Sailwave“ könnten kostenlos aus dem Internet bezogen werden.

**Klaus Schröder:** Die Software muss in erster Linie den üblicherweise angewandten Regattasystemen dienlich sein.

**Ronald Enkelmann:** Die Software sollte von den jeweiligen Wettfahrtveranstaltern und damit Nutzern angeschafft werden, wobei VdMYS die Anschaffungskosten erstatten sollte.

**Nigel Winkley:** Erinnert daran, dass die Logistikfrage noch nicht geklärt wurde.

**Werner Gerhard:** Mit welchem Umfang an Logistik ist zu rechnen, wo finden denn im kommenden Jahr Ranglistenregatten statt?

**Janusz Walicki:** Erinnert nachdrücklich daran, dass ein einfaches (gebrauchtes) Gerät ausreicht, da die Anforderungen bei unseren Regatten keine komplizierten Anforderungen an Hard- und Software stellen dürfte.

**Nigel Winkley:** Man solle bei der Kostenfrage auch an die Anschaffung eines mobilen Druckers denken.

IN DER ZEIT VON 14:00 BIS 14:30 ERFOLGT EINE UNTERBRECHUNG ZUR EINNAHME DES MITTAGESSENS.

Nach dem Essen wurde die Versammlung mit dem Bericht des 1. Vorsitzenden (TOP 5) fortgesetzt.

### **Zu TOP 5**

Der Vorsitzende zieht zunächst eine positive Bilanz des ersten Jahres mit neuer Führungsmannschaft und verweist darauf, dass die Formalitäten, die mit einem kompletten Führungswechsel auch im Hinblick auf die Einarbeitungs- und Lernphase der „Neuen“ ohne Probleme bewältigt worden sei. Hin und wieder habe man lediglich mit den räumlichen Distanzen zu tun gehabt und Zeitverzögerungen bei der zügigen Erörterung von Details in der Vorstandarbeit in Kauf nehmen müssen.

Man habe aus der nunmehr abgelaufenen Saison aber auch gelernt, dass Informationen an die Mitglieder wichtig sind, und werde dem in der kommenden Saison in verstärktem Maße entsprechen.

Gleichzeitig wies **Ronald Enkelmann** darauf hin, dass es offenbar nur vereinzelt Anfragen der Mitglieder an die 2. Vorsitzende gegeben habe, während niemand mit Fragen oder Anregungen an ihn herantreten sei.

In einer kurzen Übersicht teilte der 1. Vorsitzende den Anwesenden einige Zahlen zur abgelaufenen Saison mit:

So wurden in 2003 insgesamt 14 Ranglistenregatten für Marbleheads durchgeführt, die im Durchschnitt von 23,9 Mitgliedern/Teilnehmern besucht worden sind, wobei die Deutsche Meisterschaft in Krefeld erwartungsgemäß die größte Teilnehmerzahl der Saison erbrachte. Die IOM-Klasse hat in dieser Zeit insgesamt 13 Ranglistenregatten mit durchschnittlich 18 Teilnehmern durchgeführt.

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes verlief unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge ausgeglichen, wobei nach wie vor ein Überhang an „Senioren“ festzustellen ist.

## Noch TOP 5:

Aktuell gibt es 164 VdMYS – Mitglieder.

Im Jahre 2003 erfolgten Präsentationen auf Messen/Ausstellungen in Leipzig, Dortmund und Hamburg (letztes Novemberwochenende).

Auf mehrfachen Hinweis von Mitgliedern will der 1. Vorsitzende darauf hinwirken, dass die Aufmachung der VdMYS-Homepage noch verbessert wird, insbesondere im Hinblick auf die Aktualisierung von Daten aller Art.

**Ronald Enkelmann** kündigte außerdem an, dass es geplant sei, die Satzung bis zum kommenden Jahr zu überarbeiten und eventuelle Veränderungsvorschläge den Mitgliedern in 2004 zu unterbreiten. Dazu komme eine Erfassung sämtlicher Geräte, die in den vergangenen Jahren angeschafft worden sind.

**Hartmut Neubert** weist darauf hin, dass er in diesem Jahr von einem säumigen Zahler wegen einer (satzungsgemäßen) Mahnung angegriffen worden sei, und erinnert noch einmal daran, dass möglichst alle Mitglieder dem Schatzmeister eine Einzugsermächtigung zur Zeit- und Kostenersparnis erteilen sollten. Zurzeit haben davon 131 Mitglieder gebrauch gemacht, während 33 Mitglieder manuell zahlen (oder es manchmal vergessen).

**Werner Gerhard** weist darauf hin, dass seit Jahren die Neuaufnahmen eine Einzugs-ermächtigung erteilen müssen.

## Zu TOP 6:

Die Kassenprüfer teilen der Versammlung mit, dass die Prüfung der Belege keine Unregelmäßigkeiten ergeben habe. **Jens Brüggem** beantragt daher die Entlastung des Schatzmeisters, die ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen erteilt wird.

## Zu TOP 7:

Die nachfolgenden Regattatermine werden vorbehaltlich eventuellen Abstimmungsbedarfs mitgeteilt:

03./04.04.	2004	Eilenburg	M + IOM	-F-
17./18.04.	2004	Eilenburg	M	-W-
01./02.05.	2004	Sörup	M	-W-
29./30.05.	2004	Berlin-Spandau	IOM	-W-
12./13.06.	2004	Berlin-Spandau	M	-W-
19./20.06.	2004	Chemnitz	M	-W-
04./05.09.	2004	Krefeld	IOM	DM
18./19.09.	2004	Sörup	M	-W-
18./19.09.	2004	Eilenburg	M + IOM	-F-
09./10.10.	2004	Sömmerda	M	-W-
30./31.10.	2004	München	M	-W-

Europameisterschaft IOM in Spanien (Arcos) 08.-16.10. 2004

Weitere Termine werden vom 1.Vorsitzenden in zusammengefasster Form und nach Abstimmung mit **Kurt Lauschmann** zum Saisonbeginn rechtzeitig mitgeteilt.

**Sissy Wagner** berichtet auf Nachfrage der Versammlung, dass die Durchführung von Wettfahrten in Seeburg bei Halle ihm und den Mitgliedern seines Klubs nicht möglich ist, weil die damit zusammenhängenden Kosten (Fahrtstrecke Sömmerda-Seeburg ~100km) für Benzin, Nutzung der Infrastruktur des örtlichen Segelvereins usw. nicht zugemutet werden können.

**Werner Gerhard:** Kosten sollten durch VdMYS übernommen werden.

**Ronald Enkelmann:** In Seeburg gibt es anerkannter Weise ein Revier, das auch für die Durchführung der M – DM geeignet ist. Die Unterstützung der örtlichen Veranstalter hätte also auch Signalwirkung für die Ausrichtung künftiger Regatten.

**Sissy Wagner** kann auf Nachfrage die zu erwartenden Kosten nicht genau beziffern, bezeichnet sie aber als vergleichbar zu anderen Ranglistenregatten.

Die Versammlung beschließt auf Antrag von **Klaus Schröder** einstimmig die Kostenübernahme zur Durchführung einer Regatta in Seeburg, einschließlich eventueller Aufwendungen für die Nutzung der Anlage des ortsansässigen Segelvereins.

**Janusz Walicki** fragt, ob die Veranstalter auch gewillt seien, 2004 eine DM für die Marbleheads durchzuführen und bietet für diesen Fall an, als Wettfahrtleiter fungieren zu wollen.

**Ronald Enkelmann** wäre ebenfalls bereit, in Seeburg bei einer DM als Startstellenleiter zu fungieren.

Sissy Wagner und Ronald Enkelmann werden in Absprache mit dem Segelverein in Seeburg einen Termin für die Durchführung der M DM vorschlagen.

**Nigel Winkley und Hans-Jürgen Koop** informieren, dass eventuell noch weitere Regattatermine für die IOM nachgeliefert werden; so wird beispielsweise eine Austragung im Raum Bremen angestrebt, die jedoch noch mit dem örtlichen Segelklub abgestimmt werden soll.

**Manfred Prothmann** macht darauf aufmerksam, dass ein Gelände in Hohenlockstedt gut geeignet für die Durchführung von Wettfahrten sei. Er wird daher von der Versammlung gebeten, am **24./25.04.2004 eine Ranglistenregatta für IOM** auszurichten und erklärt sich bereit, als Wettfahrtleiter zu fungieren.

## **ZU TOP 8:**

Die nächste Jahreshauptversammlung wird nach Abstimmung bei 3 Enthaltungen ohne Gegenstimmen wieder in Maschen im Gasthof Maack durchgeführt werden.

**Ronald Enkelmann** will dafür sorgen, dass der Termin der nächsten Jahreshauptversammlung (und auch andere wichtige Termine) auf der VdMYS-Homepage veröffentlicht werden.

Anschließend wird die vor dem Essen begonnene Diskussion zu „Verschiedenes“ fortgesetzt.

## **Zu TOP 9:**

**Sissy Wagner** fragt, wie bei Freundschaftsregatten von nicht VdMYS-/DSV Mitgliedern eine Segelkennzeichnung erfolgen kann.

Antwort: Beliebig, da keine DSV-Wettfahrt

**Nigel Winkley** moniert die zu geringe Anzahl von Kontrollen der Messbriefe und RC-Führerscheine bei Ranglistenregatten in der abgelaufenen Saison.

Antwort: Die Wettfahrtleiter sollen im kommenden Jahr zu verstärkten Kontrollen, z.B. durch Einsammeln der Messbriefe bei Entrichtung des Startgeldes, angehalten werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Notwendigkeit, den RC-Segelschein bei Ranglistenregatten von den Teilnehmern zu verlangen.

Ergebnis: Die RC-Segelscheine werden weiterhin gefordert, aber es bleibt den Veranstaltern von Ranglistenregatten überlassen, das Vorhandensein zu kontrollieren.

**Werner Gerhard** beklagt die fehlende Regelkenntnis und die mangelnde Bereitschaft der RC-Segler zu Aus- und Fortbildung.

Es folgt eine lebhafte Diskussion zur Anschaffung der eingangs erwähnten Laptops / Notebooks, die letztlich wie folgt abgeschlossen wird:

Die Mitglieder bestätigen den Willen zur Beschaffung bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Anschaffung von zunächst 1 Laptop/Notebook mit 11 Stimmen gegenüber dem Erwerb von 2 Geräten, für die sich nur 4 Befürwortungen finden.

Eine Findungskommission, bestehend aus **Nigel Winkley** und **Hans-Jürgen Koop** soll bis Ende Januar 2004 dem Vorstand Geräte und Ausstattungsvarianten, einschließlich geeigneter Software vorschlagen.

**Luise Wagner** regt an, wie während der Regatta in Lübeck mit **Kurt Lauschmann** erörtert, Foliensätze für die Magnetschilder an der Starttafel zu beschaffen, um mehr Schreibfläche zu gewinnen, falls 20 und mehr Wettfahrten gesegelt werden, die sich auf herkömmliche Weise nicht mehr auf den Magnetkarten darstellen lassen.  
Vorschlag wird angenommen.

**Richard Wißmann** möchte erfahren, was von der Vereinsversicherung umfasst ist.  
Antwort: Es handelt sich um eine Haftpflichtversicherung, mit der Schäden, die durch VdMYS-Veranstaltungen gegenüber Dritten entstehen, abgedeckt sind.

Es folgt eine Erörterung der von **Werner Gerhardt**, **Jens Brüggem**, **Janusz Walicki**, **Elke Wißmann** und **Ronald Enkelmann** als negativ empfundenen Abwicklung, insbesondere der Kursauslegung und der Ausrichtung der Startlinie während der M - DM in Krefeld.

An dieser Stelle erfolgte ein Hinweis von **Klaus Schröder**, im Ausschuss Modellsegeln einen bereits zu einem früheren Zeitpunkt gemachten Vorschlag aufzugreifen, wonach bei Ranglistenregatten anwesende Spitzensegler (gedacht sind z.B. die ersten 10 der aktuellen Rangliste), das Recht erhalten, den örtlichen Wettfahrtleiter bei der Auslegung eines fairen Kurses und der Ausrichtung einer Startlinie zu beraten, die eine von allen Teilnehmern mit gleichen Chancen nutzbare Startkreuz ermöglicht.

**Hans-Jürgen Koop** weist darauf hin, dass genau dies in Norddeutschland bei den IOM- Regatten praktiziert wird.

Zum Abschluss der Versammlung überrascht der Schatzmeister die Anwesenden mit dem Hinweis, dass sämtliche Speisen und Getränke von der VdMYS bezahlt werden.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

gez. Klaus Schröder